

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

der Firma Drucker-Service-Frank-Faßnacht, Heuriedweg 47, 88131 Lindau

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle unsere Lieferungen und Leistungen an Unternehmer (§ 14 BGB) und Verbraucher (§ 13 BGB), soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Unsere AGB gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Kunden.

2. Preise und Zahlungsbedingungen

Unsere Preise verstehen sich – sofern nicht ausdrücklich anders angegeben – zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer sowie gegebenenfalls anfallender Urheberrechtsabgaben.

Sofern nicht anders vereinbart, sind Rechnungen innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt der Ware und der Rechnung ohne Abzug zahlbar.

Ab der zweiten Mahnung sind wir berechtigt, eine pauschale Mahngebühr von 5 € zu berechnen, soweit der Kunde nicht nachweist, dass ein geringerer Schaden entstanden ist. Die Geltendmachung eines höheren, nachgewiesenen Schadens bleibt vorbehalten.

Bei Zahlungsverzug beträgt der Verzugszinssatz für Verbraucher 5 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz, für Unternehmer 9 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz. Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens bleibt vorbehalten.

Entstehen nach Vertragsabschluss ernsthafte Zweifel an der Zahlungsfähigkeit oder -bereitschaft des Kunden, sind wir berechtigt, unsere Leistung bis zur Zahlung oder Sicherheitsleistung zu verweigern.

Eine Aufrechnung mit unseren Forderungen ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen zulässig.

3. Lieferung und Gefahrenübergang

Unsere Lieferungen erfolgen unter dem Vorbehalt der rechtzeitigen und ausreichenden Selbstbelieferung.

Lieferfristen und -termine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich schriftlich vereinbart wurden.

Ist der Kunde Unternehmer, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware mit Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person über.

Bei Verbrauchern erfolgt der Gefahrenübergang erst mit Übergabe an den Kunden.

4. Untersuchungspflicht / Rechte des Kunden bei Mängeln

Ist der Kunde Unternehmer, hat er die gelieferte Ware unverzüglich nach Ablieferung zu untersuchen und erkannte Mängel innerhalb einer Woche schriftlich anzuzeigen. Versteckte Mängel sind unverzüglich nach Entdeckung schriftlich zu rügen.

Die Beseitigung von Mängeln erfolgt nach unserer Wahl durch Nachbesserung – auch mehrfach – oder durch Ersatzlieferung.

Die Verwendung von Ersatzteilen, Verschleißteilen oder Verbrauchsmaterial, die nicht den Herstellervorgaben entsprechen, sowie das Unterlassen notwendiger Wartungen oder Inspektionen durch uns oder eine vom Hersteller autorisierte Fachkraft kann zum Ausschluss der Gewährleistung führen, soweit der Mangel hierauf zurückzuführen ist.

Verjährungsfristen für Mängelansprüche:

für Unternehmer (B2B) bei Neuware: 1 Jahr ab Lieferung,

für Verbraucher (B2C) bei Neuware: 2 Jahre ab Lieferung,

für Verbraucher (B2C) bei Gebrauchtware: 1 Jahr ab Lieferung,

für Unternehmer (B2B) bei Gebrauchtware: Gewährleistung ausgeschlossen.

Übernimmt ein Hersteller oder Dritter eine eigene Garantie, erweitert dies nicht unsere gesetzliche Gewährleistung. Etwaige Ansprüche sind direkt gegenüber dem Garantiegeber geltend zu machen.

5. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Ist der Kunde Unternehmer, behalten wir uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung vor.

Der Kunde ist verpflichtet, die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln und auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern.

Eine Sicherungsübereignung oder Verpfändung der Vorbehaltsware ist unzulässig. Eine Weiterveräußerung ist nur im ordentlichen Geschäftsverkehr zulässig; die hierbei entstehenden Forderungen tritt der Kunde bereits jetzt in voller Höhe an uns ab.

6. Haftung

Wir haften unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir nur für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht). In diesem Fall ist die Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.

Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

7. Bestimmungen für Wiederverkäufer

Wiederverkäufer verpflichten sich zur Einhaltung der von uns auferlegten Gebietsgrenzen und haften für alle Verstöße mit allen daraus entstehenden Folgen.

8. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort für unsere Lieferungen und Leistungen ist unser Geschäftssitz in Lindau.

Sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen Lindau.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

9. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.